

Schulinterner Lehrplan
des Joseph-König-Gymnasiums
für das Fach
„Wirtschaft-Politik“

Gültig für die Klassen 5-10

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Joseph-König-Gymnasium liegt in Haltern am See, einer Kleinstadt mit ca. 38 000 Einwohnern am südlichen Rand des Münsterlands. Das Gymnasium befindet sich in einem Stadtgebiet, das durch das angrenzende Naherholungsgebiet mit seinen Seen geprägt ist. Es ist fünf- bis sechszügig. Im Schuljahr 2022/2023 besuchen ca. 1000 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium. Unterrichtet werden diese derzeit von über 80 Kolleginnen und Kollegen.

Die Schule ist bei Maßnahmen zur Standortsicherung (Lernstandserhebung) dem Standorttyp I zugeordnet. Von großer Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler. Diese sind sehr am schulischen Wohlergehen ihrer Kinder interessiert und engagieren sich aktiv in zahlreichen Gremien der Schule. Das Joseph-König-Gymnasium ist seit 2010 Europaschule, in den Jahren 2016 und 2020 erfolgte eine Rezertifizierung. Dies spiegelt wider, dass sich die Schule dem europäischen Gedanken und besonders der Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit verpflichtet fühlt. Zahlreiche Unterrichtsprojekte in der Sekundarstufe I und II tragen diesem Anspruch Rechnung. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Unterricht der einzelnen Fächer einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert Offenheit und Kritikfähigkeit. Auch das Engagement für Partnerschaftsprojekte (beispielsweise die Unterstützung des Straßenkinderprojekts „Arco Iris“ in La Paz in Bolivien) soll hierzu beitragen.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist allen Fachgruppen nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Der Unterricht aller Fächer zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Lernzentrum sowie mit mehreren Informatikräumen sowie eine digitale Grundausstattung in allen Klassen-, Kurs- und Fachräumen erleichtern den Weg zu einer informatischen Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler.

Weil die Schule bahnhofsnah gelegen und an ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz angebunden ist, lassen sich benachbarte Städte im Münsterland und im Ruhrgebiet für Unterrichtsexkursionen aller Fächer leicht erreichen. Die Durchführung von Exkursionen, der Besuch von Ausstellungen und Theateraufführungen etc. werden als Bereicherung des Schullebens und als wertvolle Ergänzung des schulischen Unterrichts angesehen.

Da das Joseph-König-Gymnasium das einzige Gymnasium der Stadt Haltern am See ist, fühlt es sich der Gesamtheit aller Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Deshalb bietet unsere Schule ein breites Angebot an Fächern an. Auch können dank der Größe der Jahrgangsstufen in vielen Fächern in der Oberstufe Leistungskurse angewählt werden. Eine Besonderheit ist der bilinguale Zweig: Das Joseph-König-Gymnasium bietet seit 1988 allen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zum normalen Fächerangebot die Möglichkeit, einen bilingualen Zweig zu besuchen, somit ein bilinguales Abitur abzulegen und ein CertiLingua Label zu erwerben.

Evaluation des Unterrichts, Feedback und individuelle Förderung

Verlauf und die Qualität des Unterrichts sowie die Ergebnisse der allgemeinen Kompetenzentwicklung sind Gegenstand der regelmäßigen Erörterung in den Klassen, mindestens aber jeweils nach Abschluss eines Unterrichtsvorhabens. Dazu werden

z.B. Kompetenzraster, Evaluationszielscheiben oder Blitzlichter eingesetzt. Als sinnvoll und gewinnbringend hat sich auch der Einsatz von digitalen Werkzeugen (z.B. Mentimeter) erwiesen, da sich mit diesen Tools Umfragen leicht erstellen und auswerten lassen.

Die Fachkonferenz Sozialwissenschaften//Wirtschaft-Politik verpflichtet sich im Einklang mit § 48 SchulG sowie § 6 und 8 ADO, Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess individuell zu fördern, die Vergleichbarkeit von Leistungen sicherzustellen und Leistungsbewertungen transparent zu gestalten. Hierbei kommt der Beratung und Förderung einerseits und der Leistungsrückmeldung andererseits eine zentrale Rolle zu.

Um geeignete Beratungs- und Fördersituationen zu schaffen, werden

- einzelne Gruppen bzw. einzelne Schülerinnen und Schüler in Gruppenarbeits-situationen oder längeren individuellen Arbeitsphasen herausgenommen oder
- es werden individuelle Beratungsmöglichkeiten außerhalb der Unterrichtsöf-fentlichkeit geschaffen.

Bei all diesen Gesprächen liegt der Fokus vor allem darauf, den Schülerinnen und Schülern individuelle Wege und Zugänge zu einer kompetenzbezogenen Weiterent-wicklung aufzuzeigen.

Um Transparenz und Vergleichbarkeit in der Leistungsbeurteilung zu sichern, hat die Fachkonferenz detaillierte Vereinbarungen zur Leistungskontrolle und -bewertung ge-troffen. Eine entsprechende Übersicht findet sich am Ende dieses Dokuments.

Lehr- und Lernmittel / digitale Werkzeuge

In der Sekundarstufe I wird die Lehrwerkreihe „Politik & Co – Wirtschaft-Politik“ (C. C. Buchner-Verlag) eingesetzt.

Um das methodische Arbeiten zu erweitern und Schülerinnen und Schülern vielfältige Zugänge zu Unterrichtsinhalten zu ermöglichen, können folgende digitale Werkzeuge passgenau im Unterricht des Faches Wirtschaft-Politik genutzt werden:

- www.mentimeter.com (z.B. zur Abfrage von Vorwissen/ zum Aufbau der Lern-situation)
- www.prezi.com (z.B. zur Erstellung von Präsentationen)
- EDpuzzle (Lehrvideos für Zuhause/ Überprüfen des Lernstandes ohne Testsituation)
- Stop Motion Studio (Erstellung eigener Stop-Motion-Lehr-Lern-Videos)
- PADLET (gemeinsames Arbeiten auf einer digitalen Pinnwand)
- EVERNOTE (digitalisieren von Arbeitsmaterialien)
- Quizlet (Lernen wichtiger Fachbegriffe)
- Kahoot (Erstellung eines Quiz zur Abfrage von im Unterricht erworbenem Wis-sen)

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 02.06.2022)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 02.06.2022)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 02.06.2022)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 02.06.2022)

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 02.06.2022)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 02.06.2022)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 02.06.2022)

Geschlechtersensibler Unterricht

Unsere fachliche Arbeit hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler auf ein selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben vorzubereiten und der Diskriminierung z.B. aufgrund des Geschlechts oder sexueller Orientierung entgegenzuwirken.

Geschlechtersensible Bildung soll die Gleichberechtigung in der Schule und darüber hinaus fördern und dabei helfen, bestehende Nachteile abzubauen. Es handelt sich dabei um eine umfassende und kontinuierliche Aufgabe, wie die folgenden Unterrichtsvorhaben exemplarisch verdeutlichen:

- Jg. 5, UV II, „Das Zusammenleben in Schule und Familie – Wie können wir es gestalten?“, Fokus: Rollenerwartungen und -konflikte.
- Jg. 8, UV VIII, „Von Shopping-Queens und Kostenfallen – Was beeinflusst mein Kaufverhalten als Verbraucherin oder Verbraucher?“, Fokus: Gendered Marketing: Wie arbeitet Werbung mit Genderstereotypen?
- Jg. 8, UV IX „Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung“, Fokus: Sozialisationsinstanzen; Gendervorstellungen; Normen, Werte und Gesetze.

Curriculumsarbeit als kontinuierliche Aufgabe

Die Fachgruppe versteht die Arbeit am schulinternen Lehrplan Wirtschaft-Politik als eine kontinuierliche Aufgabe, geprägt von kollegialem Austausch, Reflexion und Evaluation. Daher wird der Lehrplan regelmäßig überprüft und aktualisiert, um diesem Prozess angemessen Rechnung zu tragen.

Unterrichtsvorhaben in der Übersicht

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I:

Kann ich mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Schule, Stadt und Gemeinde

- Wer hat das Zeug zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher?
- Welche Rechte und Pflichten sollten wir als Schülerinnen und Schüler des JKG haben?
- Wie kann uns die Schülervvertretung helfen, unsere Anliegen umzusetzen?
- (Wie) können wir in der Politik in Haltern am See mitmischen?
- Was geschieht im Rathaus in Haltern am See?
- Was passiert an einem Wahltag?
- Neue Tische und Bänke für unsere Schule? – Wir setzen uns mit Finanzierungsproblemen von Gemeinden auseinander

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. Politik-Wirtschaft 5/6 2021, Kap. 2

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungs-wissens (SK 1)
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3)
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6)
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2)
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4)
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf, Güter (IF 1)
- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im

Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)

- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z. B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

Bezug zu IF 3 möglich, z. B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Hinweise zu fachübergreifenden Projekten:

- Kooperationen sind insbesondere mit dem Fach Geschichte möglich, in dem sich die Schülerinnen und Schüler im Laufe des Schuljahrs näher mit der antiken Demokratie beschäftigen.
- Zudem ist zu überlegen, ob die Klassensprecherwahl in Absprache mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer im Fach Wirtschaft-Politik durchgeführt wird.

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- Zu Beginn eines jeden Schuljahres stellt sich das neu gewählte SV-Team den Klassen vor und steht für Rückfragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Dieses Treffen lässt sich im Wirtschaft-Politik-Unterricht vorbereiten, indem Fragen zur SV-Arbeit, zu eigenen Mitwirkungsmöglichkeiten, zum Konzept der SV-Stunde etc. gesammelt werden.
- Es besteht zudem die Möglichkeit eines Unterrichtsganges zum städtischen Rathaus, um im Rahmen eines Gesprächs mit dem Bürgermeister authentische Einblicke in die Kommunalpolitik zu erhalten und mit den unterrichtlichen Arbeitsergebnissen abzugleichen.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Bedienen und Anwenden“: Es ist denkbar, dass die Schülerinnen und Schüler digitale und analoge Medien als Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1) nutzen, um die Klassensprecherwahl durchzuführen (Anfertigung von Wahlplakaten, Präsentation der Wahlergebnisse etc.).

Zeitbedarf:

ca. 12-16 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Das Zusammenleben in Schule und Familie – Wie können wir es gestalten?

- Wie funktioniert unsere Klasse als Gruppe (Gruppenprozesse, Rollenerwartungen, Rollenkonflikte)?
- Angst und Gewalt in der Schule – Was kann man dagegen tun?
- Wozu brauchen wir eine Familie und was bedeutet sie uns?
- Welche Rechte und Pflichten haben Kinder und Eltern?
- Veränderte Rollenvorstellungen und neue Lebensformen – Wie verändert sich das Familienleben und warum?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. Wirtschaft-Politik 5/6 2021, Kap. 2 und 5

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3)
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4)
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)
- begründen ein Spontanurteil (UK 3)
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: (Nicht-)familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Bezug zu IF 5 möglich, z. B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z. B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Hinweise zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

Möglich wären:

- die exemplarische Durchführung einer Streitschlichtung,
- ein „Schreibgespräch“ zur Bedeutung der Familie für die Schülerinnen und Schüler sowie
- ein Rollenspiel zum Themenbereich Rechte und Pflichten von Kindern und Eltern

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren unter Anleitung ihre Rechte auf konkret vorgegebenen Internetseiten (z. B. www.jugend-schutz-aktiv.de des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend).

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Ich bin dann mal „web“! – Wie beeinflussen Smartphone, Medien und Co. unser Leben?

- Welche Medien nutzen wir?
- Nehmen die Medien Einfluss auf meine Konsumentscheidungen?
- Smartphone-Nutzung – Welche Risiken und Nebenwirkungen gibt es?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. Wirtschaft-Politik 5/6 2021, Kap. 7

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4)
- beschreiben in Grundzügen Funktion und Wirkung von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5)
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3)
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5)
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2)
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7)
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2)
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2)

Inhaltsfelder:

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)

- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

Hinweise zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- mit Hilfe von Rollenspielen aus unterschiedlichen Perspektiven Argumente für oder gegen eine Kaufentscheidung vertreten und so zu einer Lösung des Konflikts beitragen
- mithilfe (neuer) Medien politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte erschließen (MK)
- Festigung der Fähigkeit, Tabellen und Diagramme zu interpretieren (MK)
- Anwendung und Vertiefung der im schulinternen Methodentraining „Mind-mapping I“ erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“:

- Die Schülerinnen und Schüler recherchieren auf geeigneten Internetseiten zu Fragen des sicheren Surfens im Internet (z. B. über die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz unter www.klicksafe.de).
- Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Medien zur Durchführung einer Erhebung/klasseninternen Umfrage zum Medienkonsum (z.B. mit Hilfe von www.mentimeter.com).
- Die Schülerinnen und Schüler vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (MKR 2.2).

Zeitbedarf:

ca. 12-16 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter

- Bedürfnisse – Was brauchen wir und was wünschen wir uns? (unterschiedliche Bedürfnisse, „Bedürfnishierarchie“)
- Bedürfnisdeckung und Bedürfnisweckung – Wie unser Kaufverhalten beeinflusst werden kann (Beeinflussung durch Bezugsgruppen, Meinungsführer und Werbung, Werbestrategien, Markenbewusstsein)
- Wie handeln wir wirtschaftlich? (Grundzüge wirtschaftlichen Handelns, Märkte und Preise)
- Woher kommt das Geld? – Geschichte und Aufgaben des Geldes
- Was können wir uns leisten? – Mit dem Einkommen auskommen (Arten von Einkommen, Taschengeld, wirtschaftliche Prinzipien)

Lehrwerkbezug:

Politik & Co. Wirtschaft-Politik 5/6 2021, Kap. 4

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3)
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3)
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6)
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5)
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1)

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- mit Hilfe von Markieren und Strukturieren Festigung der im Methodentag erworbenen Fertigkeiten am Beispiel: „Zum Tauschen braucht man Märkte“
- mit Hilfe von Rollenspielen aus unterschiedlichen Perspektiven Argumente gegen eine Kaufentscheidung vertreten und so zu einer Lösung des Konflikts beitragen
- auf Grundlage des im Fach Wirtschaft/Politik durchgeführten Methodentrainings „Effektiv Lernen II“ werden Markt- und Lerntechniken eingeübt (mögliche thematische Anbindungen, z.B.: Rolle des Geldes, Bedürfnisse).

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Bedienen und Anwenden“, „Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (MKR 2.2)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1)
- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler u. analoger Medien (MKR 5.1)
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben anhand von ausgewählten Werbestrategien aus dem Internet digitale Medien und ihre Wirkungen und reflektieren sie kritisch (MKR 5.4)

Zeitbedarf:

ca. 10-12 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Ist die Erde noch zu retten? – Unsere Möglichkeiten und Chancen umweltgerecht zu handeln

- Was bedeutet eigentlich „Umweltschutz“?
- Droht uns die Klimakatastrophe? – Wir mischen uns ein in die Klimadiskussion
- Welche Möglichkeiten gibt es in der Energiepolitik?
- Wie aus Abfällen Müllberge werden – Was können wir dagegen tun?
- Ist unsere Umwelt in Gefahr? – Katastrophen, Bedrohungen, Belastungen
- Wie kann nachhaltig produziert und konsumiert werden?

Lehrwerkanbindung

Politik & Co. Wirtschaft-Politik 5/6 2021, Kap. 8

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3)
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2)
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5)
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1)

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf, Güter (IF 1)

Hinweise zu fachübergreifenden Anregungen:

Es bietet sich eine Kooperation mit dem Fach Erdkunde an, z.B. im Rahmen von Projektarbeit oder Referaten.

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

Möglich wären:

- Erschließen von Sachtexten
- Gestaltung eines Lernplakats

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren unter Anleitung auf konkret vorgegebenen Internetseiten. (MKR 2).

Sie wenden an und vertiefen die im schulinternen Methodentraining „Mindmapping I“ erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifenden Arbeiten:

Bezug zu IF 1 möglich, z. B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Bezug zu IF 2 möglich, z. B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Bezug zum schulinternen Europacurriculum:

- grenzüberschreitende Umweltprobleme,
- Fridays for Future als europa- bzw. weltweite Bewegung,
- Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit beim Umweltschutz,
- EU – Umweltsünder oder Vorreiter?

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Braucht NRW „mehr“ Demokratie?

- Wofür gibt es eine (Landes-)Verfassung? – Gestaltungsgrundsätze der Verfassung
- Wer entscheidet? – Institutionen des politischen Systems
- Wozu braucht man (noch) Parteien? – Rolle der Parteien im politischen System auf Landesebene
- Wie kann ich mitentscheiden? – Weitere Formen politischer Teilhabe, direktdemokratische Einflussnahme

Lehrwerkanbindung: Politik & Co. Wirtschaft-Politik 7/8, 2022, Kap. 1 und 2

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene in den Jahrgängen 9 bzw. 10. Denkbar wäre deshalb eine Exkursion zum NRW-Landtag im Rahmen dieser Reihe.

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Weitere Bezüge zu IF 5 Medien und Information in einer digitalisierten Welt

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

Vgl. Liste der vorgeschlagenen digitalen Werkzeuge

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Produzieren und Präsentieren“:

- Die Schülerinnen und Schüler führen eine Internetrecherche zu den (im Landtag vertretenen) Parteien sowie direktdemokratischen Initiativen in NRW durch (MKR 2.1-2.4).
- Sie erstellen Präsentationen zu den Institutionen des politischen Systems (MKR 4.1).

Bezug zum schuleigenen Europacurriculum:

- NRW im Mehrebenensystem,
- Gesetzgebung auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene,
- Europa der Regionen.

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft

- Nichts ohne Gegenleistung: Wie erhalte ich Kaufkraft?
- Treffpunkt Markt – Wie bestimmen Angebot und Nachfrage den Preis?
- Welche Rolle spielt Geld im Wirtschaftskreislauf?
- Geld im digitalen Alltag - Werden Scheine und Münzen überhaupt noch gebraucht?
- Zielgerichtete Werbung – (k)ein guter „Service“?
- Mein Konsumverhalten – freie Entscheidung oder staatliche Verbote?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. Wirtschaft-Politik 7/8 2022, Kap. 3 und 5

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund nachhaltiger Entwicklung (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherin und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Weitere Bezüge zu IF 6 möglich, z. B. die Rollen und die Verantwortung von Betrieben bzw. Unternehmen in der Sozialen Marktwirtschaft

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

Exemplarische Betrachtung des kontaktlosen Bezahlens mit dem Handy, Erstellung eines Videos zu Konsumfolgen im Schulumfeld, Durchführung einer rollengestützten Fishbowl-Diskussion

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Es ist denkbar, dass die Schülerinnen und Schüler online recherchieren (MKR 2.1) und Umfrage-Tools wie z.B. „Invote“ (MKR 3.1) verwenden.

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Von Shopping-Queens und Kostenfallen – Was beeinflusst mein Kaufverhalten als Verbraucherin oder Verbraucher?

- Welche Rechte haben Kinder beim Einkaufen?
- Wie beeinflusst uns Werbung?
- Gendered Marketing: Wie arbeitet Werbung mit Genderstereotypen?
- Wer schützt mich als Verbraucherin oder Verbraucher?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. Wirtschaft-Politik 7/8 2022, Kap. 5

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als VerbraucherInnen (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z. B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

Bezüge zu IF 1 möglich, z. B. Markt und Marktprozesse: Wettbewerb im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung

Bezug zu IF 6 möglich, z. B. Ziele von Betrieben und Unternehmen: Möglichkeiten verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- Denkbar wären die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Produktprüfung (z.B. Schokolade) im Abgleich mit Ergebnissen der Stiftung Warentest.
- Eine weitere Möglichkeit ist die Erstellung eigener Werbeplakate in Gruppenarbeit nach dem AIDA-Prinzip.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Es ist denkbar, dass das bisherige Konsumverhalten der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Unterrichtsvorhabens mithilfe digitaler und analoger Medien (z. B. www.mentimeter.com) abgefragt wird (MKR 3.1). Zudem lassen sich Online-Recherchen (z. B. zur Arbeit der Stiftung Warentest) gezielt zur Informationsgewinnung nutzen (MKR 2.1).

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben IX:

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung

- Wer bin ich und wer möchte ich einmal sein? – individuelle Lebensgestaltung und Selbstverwirklichung
- Wie wurde ich, wer ich bin? – Sozialisationsinstanzen; Gendervorstellungen; Normen, Werte und Gesetze
- Warum verstoßen Kinder und Jugendliche gegen das Gesetz? – Ursachen und Folgen von Jugendkriminalität
- Eltern haften für ihre Kinder? – Deliktfähigkeit im Jugendstrafrecht
- Einmal kriminell, immer kriminell? – Wie kann jugendlichen Straftätern geholfen werden? – Prävention und Repression im Jugendstrafrecht
- Noch Genuss oder schon Sucht? – Suchterregende Substanzen und ihre Wirkung

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. Wirtschaft-Politik 7/8 2022, Kap. 4; weitere nützliche Materialien werden z. B. bereitgestellt auf www.planet-schule.de (Jugendgewalt – Ein mit vielen Vorurteilen beladenes Reizthema; Straftaten und Gewalt – ein Teil des Erwachsenwerdens?; Strafrechtliche und pädagogische Strategien gegen Jugendgewalt) oder auf www.bpd.de („Willst du Stress?“)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z. B. Identität und Rollen: Familie, Schule und

Peergroup

Bezüge zu IF 8 möglich, z. B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

Für die Bewusstmachung und Diskussion individueller Wertvorstellungen und Lebensentwürfe zu Beginn des Unterrichtsvorhabens bietet sich Fragebögen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung an.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Da Kinder und Jugendliche auch im Umgang mit dem Internet z. B. in sozialen Netzwerken straffällig werden, bietet es sich an, dass den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben wird die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen zu beurteilen (MKR 5.3, 5.4). Zudem diskutieren sie unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und –kriminalität (MKR 3.4).

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben X:

Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen

- Welche Medien nutzen wir? – Befragung zur Mediennutzung
- Die Massenmedien konstruieren eine eigene Wirklichkeit
- Medien in der Demokratie – Aufgaben und Probleme
- Facebook & Co – Jugendliche in sozialen Netzwerken des „Internet 2.0“

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. Wirtschaft-Politik 7/8 2022, Kap. 2, 4 und 5

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als VerbraucherInnen (SK 4),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Es sind weitere Bezüge zu IF 2 möglich, z. B. Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess.

Hinweise zu fachübergreifenden Projekten:

Kooperationen sind insbesondere mit dem Fach Deutsch möglich, in dem sich die Schülerinnen und Schüler im Laufe des Schuljahres mit (lokalen) Tageszeitungen und Jugendsprache beschäftigen. In diesem Zusammenhang könnte etwa der Einfluss von Jugendsprache in sozialen Netzwerken auf die Identitätsbildung der Jugendlichen untersucht werden.

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

Bezüglich der Befragung zur Mediennutzung der Schülerinnen und Schüler bietet

sich methodisch u. a. eine Verwendung von Mentimeter an.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Analysieren und Reflektieren“: Durch die inhaltlichen Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens können insbesondere auch ausgewählte Medienkompetenzen gefördert werden (MKR 3.2, 3.3, 4.4, 5.1, 5.3). Es ist wünschenswert, dass die Schülerinnen und Schüler digitale und analoge Medien als Kommunikationsmittel (MKR 3.1, 4.1, 4.2) nutzen, um eine Befragung zur eigenen Mediennutzung durchzuführen und auszuwerten.

Bezug zum schulinternen Europacurriculum:

Digitale Medien als Kommunikations- bzw. Propagandamittel im zusammenwachsenden bzw. krisengeschüttelten Europa (Brexit); EU-Urheberrechtsreform (Art. 13).

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben XI:

Wie sozial ist unsere Marktwirtschaft? – Analyse des Spannungsfeldes unterschiedlicher Interessen innerhalb der Sozialen Marktwirtschaft

- Freiheit der Wirtschaft oder zentraler Plan? – wirtschaftliche Ordnungen im Vergleich
- Die Soziale Marktwirtschaft als dritter Weg – (K)Ein Erfolgsmodell?
- Der Wirtschaftskreislauf – (K)Ein geeignetes Modell?
- Warum ist Wettbewerb wichtig? – Analyse der Wettbewerbspolitik in Deutschland
- Welche Bedeutung kommt Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden zu?
- Industrie 4.0 – Liegt die Zukunft der Wirtschaft in der Digitalisierung?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. 9/10 Wirtschaft-Politik 2022, Kap. 3

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf,
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft,
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden,
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
- Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Es sind weitere Bezüge zu IF 10 möglich, z.B. Internationalisierung von

Unternehmen, sowie zu IF 7, z.B. Prinzipien der sozialen Sicherung.

Hinweise zu fachübergreifenden Projekten:

Kooperationen sind insbesondere mit dem Fach Geschichte möglich, in dem sich die Schülerinnen und Schüler im Laufe des Schuljahres mit den Anfängen der Sozialen Marktwirtschaft und der Frage nach sozialer Sicherung (unter Bezugnahme auf Bismarck) in Deutschland auseinandersetzen.

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

Sinnvoll erscheint die multiperspektivische Gegenüberstellung der konträren Interessen von Gewerkschaften und Arbeitgebern in Form einer Podiumsdiskussion oder Talkshow (hinsichtlich einer aktuellen Fragestellung).

Zudem eignen sich verschiedene inhaltliche Schwerpunkte für die kooperative Erarbeitung in Gruppen, z.B. die Darstellung und Analyse des einfachen und erweiterten Wirtschaftskreislaufs.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“: Durch die inhaltlichen Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens können insbesondere auch ausgewählte Medienkompetenzen gefördert werden (MKR 2.1, 2.2, 2.4). Diese eignen sich beispielsweise hinsichtlich einer Recherche zu den verschiedenen Wirtschaftsordnungen. Es ist wünschenswert, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse anschließend präsentieren und diskutieren (MKR 4.1, 5.2).

Bezug zum schulinternen Europacurriculum:

Vergleich unterschiedlicher Wirtschaftsordnungen innerhalb Europas sowie die Stellung und Wirkweise von Gewerkschaften in unterschiedlichen Nationalstaaten der EU. Ebenfalls eignet sich die Analyse des europaweiten Entwicklungsprozesses der Industrie 4.0 sowie der Digitalisierung allgemein für unterrichtliche Prozesse.

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben XII:

Die Welt als Markt – Wie kann ich in einer globalisierten Welt nachhaltig konsumieren und handeln?

- Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft?
- Multinationale Unternehmen: (zu) mächtige Antriebskräfte der Globalisierung?
- Umweltschutz in einer globalisierten Welt: können wir uns Wirtschaftswachstum überhaupt noch leisten?
- (Wie) kann es gelingen, den weltweiten Klimawandel zu begrenzen?
- Der Corona-Schock und die Ära der Knappheit – sollten wir unsere Abhängigkeit von globalen Lieferketten verringern?
- Der ohnmächtige Staat? – (Wie) können Verbraucherinnen und Verbraucher die Globalisierung gestalten?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co 9/10 Wirtschaft-Politik 2022, Kap. 9

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Weitere Bezüge zu IF 3 möglich, z. B. Ressourceneffizienz im privaten und kommunalen Umfeld, Verteilung natürlicher und sozialer Ressourcen

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- Das UV bietet Gelegenheit *Schaubilder* zum Welthandel zu analysieren bzw. Transportwege globaler Lieferketten nachzuvollziehen.
- Zudem kann die *Szenariotechnik* zum Einsatz kommen, um sich mit der Fragestellung auseinanderzusetzen, inwiefern der Klimawandel begrenzt werden kann.
- Die Simulation der *Pressekonferenz* eines multinationalen Unternehmens, im Rahmen deren kritische Fragen zum Outsourcing, Greenwashing etc. gestellt werden, könnte einen handlungsorientierten Zugang gewährleisten.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Es ist denkbar, dass das bisherige Konsumverhalten der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Unterrichtsvorhabens mithilfe digitaler und analoger Medien (z. B. www.mentimeter.com) abgefragt wird (MKR 3.1). Zudem lassen sich Online-Recherchen (z. B. zu globalen Lieferketten) gezielt zur Informationsgewinnung nutzen (MKR 2.1).

Bezug zum schulinternen Europacurriculum:

- Diskussion und kritische Reflexion bereits beschlossener bzw. geplanter Freihandelsabkommen zwischen der EU und Handelspartnern
- Analyse und Bewertung des europäischen ‚Green Deal‘

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben XIII:

Wahlen, Parteien und Mitbestimmung – Entwicklung der Demokratie und aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat

- Jugend und politische Partizipation: Sollte die junge Generation aktiver in den politischen Parteien mitwirken?
- Das Wahlsystem des deutschen Bundestags: Verständlich oder zu kompliziert?
- Der Wandel des deutschen Parteiensystems: Werden Volksparteien noch gebraucht?
- Die Bedeutung der Machtkontrolle: Warum ist Gewaltenteilung so wichtig?
- Wie beeinflussen Medien unsere politische Willensbildung?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co. 9/10, Kap. 1

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Weitere Bezüge zu IF 5 möglich, z.B. E-Democracy: Nutzung digitaler Medien zur demokratischen Informierung und Kommunikation.

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

Parteien anhand von Steckbriefen analysieren, Fake News mithilfe einer vergleichenden Bildanalyse erkennen, Durchführung einer rollengestützten Diskussion zum Thema Wählen ab 16.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“: Die Medienkompetenzen können gefördert werden, indem die Schülerinnen und Schüler eine Recherche zu den verschiedenen Parteien durchführen (MKR 2.1, 2.2) und ihre Ergebnisse anschließend präsentieren (MKR 4.1).

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben XIV:

„Die in Brüssel“ oder „wir in Europa“? – Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

- Persönliche Betroffenheit: Wie sehr fühlst du dich als Europäerin oder Europäer?
- Geschichtliche Entwicklung: Sind europäische Krisen der Entwicklungsmotor?
- Institutionsgefüge und Gesetzgebungsprozess am Fallbeispiel: Einwegplastik – kann eine EU-Richtlinie Abhilfe schaffen?
- Binnenmarkt: wirtschaftliches Erfolgsmodell oder zu weitgehende Freiheiten?
- Währungsunion: Garant für Handel und Wohlstand für alle in der EU?
- Erweiterung: Soll die EU weitere Staaten aufnehmen oder nicht?
- Probleme und Herausforderungen: Wie sehr stellen Klimawandel, Populismus und Migration die Einigkeit der EU auf die Probe?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co 9/10 Wirtschaft-Politik 2022, Kap. 6

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Bezüge sind möglich zu Inhaltsfeld 2 „Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie“ (Einfluss der EU-Gesetzgebung auf nationales Recht, Partizipationsmöglichkeit als EU-BürgerIn)

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- Erstellung eines Zeitstrahls (auch digital möglich z. B. unter <https://histomania.com>, kooperatives Arbeiten zu EU-Institutionen)

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Es ist denkbar, dass das bisherige Konsumverhalten der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Unterrichtsvorhabens mithilfe digitaler und analoger Medien (z. B. www.mentimeter.com) abgefragt wird (MKR 3.1). Zudem lassen sich Online-Recherchen (z. B. zu globalen Lieferketten) gezielt zur Informationsgewinnung nutzen (MKR 2.1).

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XV:

Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

1. Vom Traum zum Beruf:

- Berufswahlprozess: Was will ich – was kann ich?
- Berufswünsche und -erwartungen von Jugendlichen
- Nimmt die Digitalisierung Einfluss auf den Berufswunsch von Jugendlichen?
- Wie bewerbe ich mich?

2. Arbeitswelt im Wandel:

- Existenzgründung: Kommt es vor allem auf die Geschäftsidee an?
- Sollten sich mehr Menschen selbstständig machen?
- Mitbestimmung im Betrieb: Nur etwas für Vorgesetzte?
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung – Überwiegen die Chancen oder die Risiken?
- Bietet die Digitalisierung der Arbeitsformen mehr Vor- als Nachteile?

3. Verbraucherrechte und -pflichten:

- Kauf- und Mietverträge – Bedeutung von Verträgen und Verpflichtungen

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co 9/10 Wirtschaft-Politik 2022, Kap. 5

Im Rahmen des inhaltlichen Schwerpunkts zu Verbraucherrechten und -pflichten im Alltag (IF 8) bieten sich die Materialien der Verbraucherzentrale an.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6)
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Bezüge sind möglich zu Inhaltsfeld 11 „Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik“ (Fachkräftemangel, Migration und Arbeitsmarkt)

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- Vom Traum zum Beruf – eine berufliche Vision entwickeln (Hier können die Angebote der Agentur für Arbeit genutzt werden, z.B. <https://abi.de>)
- Simulation einer Firmengründung
- Arbeitswelt 2050 – Entwicklung eines Zukunftsszenarios mit Hilfe der Szenario-Technik

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Es lassen sich Online-Recherchen (z.B. zur Berufswahl) gezielt zur Informationsgewinnung nutzen (MKR 2.1). Es ist denkbar, dass Berufswahlwünsche sowie Fähigkeiten / Interessen der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Unterrichtsvorhabens mithilfe digitaler und analoger Medien (z. B. „Check-U“ der Bundesagentur für Arbeit) abgefragt werden (MKR 3.1).

Anbindung an Studien- und Berufsorientierung:

Das Unterrichtsvorhaben dient der Vorbereitung auf das in der Jahrgangsstufe 11 (EF) stattfindende zweiwöchige Betriebspraktikum. Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens findet ein Bewerbungstraining in Kooperation mit der Volksbank in Haltern statt. Sollte das Bewerbungstraining aus organisatorischen Gründen bereits am Ende der Jahrgangsstufe 9 erfolgt sein, werden die dort behandelten Inhalte wiederholend aufgegriffen.

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XVI:

Menschen in Bewegung – Zuwanderung und Integration

- Migrationsentscheidungen: Freiwillig und gezielt oder unfreiwillig und zufällig?
- Sollte bei Migration und Integration politisch umgesteuert werden?
- UN-Menschenrechtscharta: Welche grundlegenden Rechte sollten für alle Menschen im Zusammenhang mit Migration gesichert werden?
- EU-Binnenmigration: Gewinne für alle?
- Festung Europa oder Zuwanderungspolitik? – Wie sollte die EU mit Geflüchteten umgehen?
- Zuwanderung nach Deutschland: Viele Möglichkeiten oder zu stark eingeschränkt?
- Integration und Staatsbürgerschaft: „Doppelpass“ – Hilfe oder Hindernis zur Integration?
- Wahlrecht auf allen Ebenen nach fünf Jahren Aufenthalt in Deutschland?

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co 9/10 Wirtschaft-Politik 2022, Kap. 7

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextgebunden an (MK4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Bezüge sind möglich zu Inhaltsfeld 9 „Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft“ (EU-Asylpolitik) sowie zu Inhaltsfeld 11 „Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik“ (Fachkräftemangel, Migration und Arbeitsmarkt)

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- So kann Integration gelingen! – konstruktiver Umfang mit erfolgreichen Integrationskonzepten aus Deutschland, Europa und der Welt
- Simulation einer „Presseclub NRW“-Sendung (vertiefende Fragen aus dem Publikum können via iServ-Messenger an die Runde gestellt werden)

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Schülerinnen und Schüler können im Internet themenrelevante Informationen und Daten (z.B. Flucht & Migration: Ursachen und Fakten) filtern, strukturieren und kritisch bewerten (MRK 2.3). Gerade anhand „neuer“ Flüchtlingsbewegungen können konkrete Maßnahmen zur Unterstützung von Flüchtlingen (durch Deutschland und/oder die EU) analysiert werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, die mediale Darstellung von Zugewanderten zu erkennen und in Bezug auf den öffentlichen Diskurs zu beurteilen (MKR 5.2).

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XVII:

Was macht die Bundeswehr im Ausland? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

- Wann herrscht Frieden, wann herrscht Krieg? – Unterschiedliche Vorstellungen von Krieg und Frieden
- Deutsche Friedens- und Sicherheitspolitik im Überblick – Wo ist die Bundeswehr im Einsatz?
- Inwieweit sind Auslandseinsätze der Bundeswehr überhaupt legitim?
- Inwiefern können UNO, NATO und EU für Frieden auf der Welt sorgen?
- Welchen Beitrag können zivilgesellschaftliche Akteure leisten?

➔ Im Anschluss bietet es sich an, eine **Projektarbeit** „Konfliktanalyse“ durchzuführen (empfohlener Umfang 8 Stunden).

Lehrwerkanbindung:

Politik & Co 9/10 Wirtschaft-Politik 2022, Kap. 8

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)

Hinweise zu inhaltsfeldübergreifendem Arbeiten:

Bezüge sind möglich zu Inhaltsfeld 9 „Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft“ (Bezüge zur europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik)

Anregungen zur methodischen Umsetzung des Unterrichtsvorhabens:

- kooperatives Arbeiten zu den Ursachen und Folgen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege an aktuellen Fallbeispielen verschiedener Themenfelder problematisieren (Konfliktanalyse), Konflikte in einer Konfliktkarte visualisieren

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und Hinweise zur praktischen Umsetzung des schuleigenen Medienkonzepts:

„Informieren und Recherchieren“ und „Analysieren und Reflektieren“: Es ist denkbar, dass Schülerinnen und Schüler interaktive Karten nutzen, um sich einen Überblick über aktuelle Kriege und Konflikte in der Welt zu verschaffen. Digitale Apps wie „Luigi“, „Argumentationswippe“ und „Kialo“ könnten im Zuge der Urteilsbildung zum Einsatz kommen.

Zeitbedarf:

ca. 22 Std.

Leistungskontrolle und Leistungsbewertung

Leistungsbewertung und -rückmeldung beziehen sich auf das Erreichen der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz).

Die Beurteilung der Mitarbeit erfolgt gemäß dem Kernlehrplan S I für Wirtschaft-Politik. Sie erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität mündlicher und schriftlicher Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang in enger Bindung an die Aufgabenstellung und das Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit. Die Leistungsbeiträge werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Die Beobachtungen werden dokumentiert.

Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen.

Zur Beurteilungsgrundlage zählen in der Sek. I

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch, in denen Umfang und Verfügbarkeit von Kenntnissen sowie methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung deutlich werden
- die Fähigkeit, Unterrichtsinhalte in ihren Zusammenhängen, Begründungen und Folgerungen zu durchdringen, selbstständige Fragen zu stellen, Probleme zu sehen und zu ihrer Lösung beizutragen
- kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppen- und Projektarbeit (Motivation, Engagement in der Sache, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit)
- im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z. B. Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, angemessene Führung eines Heftes, Organisation und Durchführung von Präsentationen
- ggf. kurze, schriftliche Überprüfungen am Ende einer Unterrichtseinheit (vgl. Absprachen in der Lehrerkonferenz)

In der Sekundarstufe I kann die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe (bzw. Heft und Ordner) regelmäßig eingesammelt und zur Benotung herangezogen werden. Die Beurteilung folgt den im Methodencurriculum der Schule festgelegten Kriterien der Mappenführung.

Leistungen sind grundsätzlich nach ihrer Qualität, d. h. Reproduktion (Anforderungsbereich I), Transfer (Anforderungsbereich II), Problemerkfassung, -lösung und Beurteilung (Anforderungsbereich III) und Quantität (nie, selten, häufig, regelmäßig) zu beurteilen.

Mit dem Ziel die individuelle Evaluationskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu erweitern, werden verstärkt Selbst- und Fremddiagnosebögen eingesetzt, z. B. strukturierte Feedback-Bögen nach Gruppenpräsentationen, Pro-/Kontra-Debatten u. Ä., Methodenraster für Analyseaufgaben in Klassenarbeiten etc. (vgl. Absprachen in der Lehrerkonferenz).

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs-/ Klassenbuch vermerkt. Die Erziehungsberechtigten werden im Rahmen der Elternmitwirkung über die Homepage des Gymnasiums informiert.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen.

Note	Anforderungen	Leistungssituationen
sehr gut	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maß.	In der häufigen, freiwilligen (mündlichen und schriftlichen) Mitarbeit werden folgende Leistungskriterien erfüllt: • Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, • Sachgerechte und ausgewogene Beurteilung, • Eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung und angemessene Darstellung.
gut	Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	In der häufigen, freiwilligen (mündlichen und schriftlichen) Mitarbeit werden folgende Leistungskriterien erfüllt: • Verständnis schwieriger Sachverhalte und Einordnung in den Gesamtzusammenhang, • Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem, • Kenntnisse reichen über die Unterrichtsreihe hinaus.
befriedigend	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	In der regelmäßigen, freiwilligen (mündlichen und schriftlichen) Mitarbeit werden folgende Leistungskriterien erfüllt: • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff, • Verknüpfung mit Kenntnissen über den Stoff der Unterrichtsreihe hinaus.
ausreichend	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	In der gelegentlichen freiwilligen Mitarbeit im Unterricht werden folgende Leistungskriterien erfüllt: • die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff ist im Wesentlichen richtig.
mangelhaft	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Es gibt keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.
ungenügend	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Es gibt keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.